

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

Den folgenden Liedtext können Sie auch laut sprechen wie ein Gedicht, oder Sie singen ihn. Wenn Ihnen die Melodie nicht vertraut ist: sie steht im „Gotteslob“ unter der Nr. 554.

1. *„Wachet auf“, ruft uns die Stimme,
der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
„wach auf, du Stadt Jerusalem!“
Mitternacht heißt diese Stunde;
Sie rufen uns mit hellem Munde:
„Wo seid ihr klugen Jungfrauen?
Wohlauf, der Bräutigam kommt,
steht auf, die Lampen nehmt. Halleluja.
Macht euch bereit zu der Hochzeit,
ihr müsset ihm entgegengeh.“*

2. *Zion hört die Wächter singen,
das Herz tut ihr vor Freude springen,
sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig;
ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
„Nun komm, du wert Kron,
Herr Jesu, Gottes Sohn. Hosanna.
Wir folgen all zum Freudensaal
Und halten mit das Abendmahl.*

3. *Gloria sei dir gesungen
mit Menschen- und mit Engelzungen,
mit Harfen und mit Zimbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Tore
an deiner Stadt; wir stehn im Chore
der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gespürt,
kein Ohr hat mehr gehört solche Freude.
Des jauchzen wir und singen dir
das Halleluja für und für.*

T, M: PHILIPP NICOLAI (1597/98) 1599

Gebet

Allmächtiger Gott,
lass uns die Ankunft deines Sohnes
mit großer Wachsamkeit erwarten
und unserem Erlöser und Heiland Jesus Christus
mit brennenden Lampen entgegengehen.
Darum bitten wir durch ihn,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Betrachtung

Im Text des Tagesgebets stechen zwei Passagen hervor: „*mit großer Wachsamkeit erwarten*“ und „*mit brennenden Lampen entgegengehen*“. Ähnliche Formulierungen begegneten uns bereits im Eingangslied: „*Wachet auf!*“/ „*wach auf*“ – „*steht auf, die Lampen nehmt*“ – „*macht euch bereit*“ – „*ihr müsset ihm entgegengehn*“ – „*sie wachet und steht eilend auf*“.

Die besungene mitternächtliche Stunde wird erstaunlicherweise nicht als nachtschlafene Zeit beschrieben; vielmehr ist sie voller Lebendigkeit. Das Arbeitsrecht würde von „Bereitschaftszeit“ sprechen. Ein erwartungsvolles Entgegenharren, um im entscheidenden Moment einsatz- und handlungsbereit zu sein. Manchmal muss die Müdigkeit und Erschöpfung zurückstecken, um das Entscheidende nicht zu verpassen. Eine innere Bereitschaft, aktiv zu werden um eines lohnenden Zieles willen.

Das ist mehr als jene Sehnsucht, die wir im Gottesdienst am vergangenen Freitag bedacht haben, denn hier kommt das aktive Moment hinzu.

Was auf die Jungfrauen des Evangeliums hin lobend besungen wird, will zugleich „Weckruf“ im wortwörtlichen Sinn sein: jeglicher Trägheit und Erstarrung zu trotzen und agil und vital zu bleiben. Zugegeben: Wenn es immer leicht von der Hand ginge, müsste das Lied nicht so eindringlich dazu mahnen.

Advent bekommt damit den Charakter eines aktiven Wartens im Sinn solcher Bereitschaft: eine Grundwachheit der Christen, die ihnen immer wieder neue Lebensperspektiven erschließt – auch über Weihnachten hinaus.

Die anschließende Lesung knüpft an diese Gedanken an.

kurze Stille

Lesung

Die Tageslesung ist aus dem Buch des Propheten Jesaja:

¹⁷ So spricht der Herr, dein Erlöser, der Heilige Israels: Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehrt, was Nutzen bringt, und der dich auf den Weg führt, den du gehen sollst. ¹⁸ Hättest du doch auf meine Gebote geachtet! Dein Glück wäre wie ein Strom und dein Heil wie die Wogen des Meeres. ¹⁹ Deine Nachkommen wären zahlreich wie der Sand und deine leiblichen Kinder wie seine Körner. Ihr Name wäre in meinen Augen nicht getilgt und gelöscht. (Jes 48, 17-19)

Fürbittgebet

Lasst uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der gekommen ist, um uns die Frohe Botschaft zu verkünden.

- Lass alle Getauften wach sein für deine Verheißungen, für deine Gegenwart in unserem Alltag, für dein Heil.
- Offenbare dich allen, die dich nicht kennen. Lass sie erfahren, dass du sie liebst.
- Hilf den Menschen, das Gute zu tun und alles zu meiden, was böse ist.
- Komm und tröste alle, die auf dich warten.
- Brich auf die Fesseln aller, die in Trauer erstarrt sind.
- Stehe denen bei, die dem Tod nahe sind.
- Sei das Heil und die Vollendung unserer Toten.
- Wir empfehlen dir jene Menschen, denen wir uns in besonderer Weise verbunden wissen. (Fügen Sie hier die Namen von Menschen ein, die Ihnen viel bedeuten.)

Gebet des Herrn

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*

Segensbitte

Unser Herr sei mit dir!
Zu allen Zeiten gebe Gott, dass du allezeit in ihm bleibest!*

* nach einem Text der hl. Klara von Assisi